



# Nordischer Lifestyle

Electrocompaniet teilt seinen Katalog auf – in „Classic“ und „Living“. Die für ihre Verstärker berühmten Norweger wollen auch bei kompakten Streaming-Boxen mitspielen. Das gelingt – hat aber wie alles Schöne seinen Preis.

**D**rahtloses Multiroom ist ein großes Geschäft – und ein Geschäft für die großen Massenhersteller. Nun gibt die kleine High-End-Schmiede Electrocompaniet Paroli. Hier kommt massives Aluminium zum Einsatz, wo andere Plastik bieten.

Der Ruhm von Electrocompaniet gründet auf legendären

Verstärkern. Der Katalog trennt sich denn auch in EC Classic und EC Living. Letzteres steht für die wohnraumfreundlichen All-in-One-Lösungen.

Tana SL-2 ist ein vollaktiver Lautsprecher inklusive drahtlosem Streamer. Er versteht uns nicht nur per Bluetooth, wir können auch von unserem NAS

oder einer angedockten USB-Festplatte unsere Lieblingsmusik auslesen. Highender lockt es mit 24 Bit und 192 Kilohertz, und Electrocompaniet legt noch einen Scheit hinzu und rastert sogar DSD. Dazu alle entscheidenden Streaming-Anbieter: von Tidal bis Qobuz. Intern rechnet man noch höher: Alles

fließt durch einen 32-Bit-DSP-Prozessor. In der schönen Zugabe ist der Tana SL-2 auch für Roon vorbereitet.

Der Wandler ist ein Zweiwegenkonzept: eine Gewebemembran und ein kompakter Tief/Mitteltöner zur Front. Aber überraschenderweise kein Bassreflexport, sondern zwei passi-





Alles hauseigen: Electrocompaniet kombiniert in feinem Aluminium – eine Gewebekalotte, einen 13er-Polypropylen-Tiefmitteltöner, zwei Passivmembranen und ein Aktivmodul nach den Spielregeln von Class A/B mit 150 Watt.

ve Compound-Membranen zu den Seiten. Was Volumen spart und Tiefbass bringt, und die Praxistauglichkeit erhöht – wir können nah an die Rückwand. Ein Sideboard ruft nach genau solchen Lautsprechern.

Doch für ernsthafte Raumabbildung braucht man zwei Boxen. Der Tana SL-2 ist der Meister, also der Master. Er verfügt über die Eingänge. Sein bester Freund ist der Tana L-2. Der – ebenfalls aktiv, aber ohne

wartete noch auf ein Software-Update. Am besten bestellt man den Händler des Vertrauens ein. Zumal der für dieses Duo 3200 Euro auf die Rechnung drückt.

Der Gegenwert stimmt. Das Klangbild ist weit, sehr stark im Panorama, dazu gibt es echte Spielfreude. Der Bass hat Kontur, nicht diesen vagen Blupp, den man oft in dieser Größenklasse antrifft. Doch es geht nicht extrem tief hinab. Hier können wir mit dem pass-

für fette Angriffslaute geschaffen. Dafür aber umso mehr für ein feines Panorama. Erstaunlich, wie weit beispielsweise ein Symphonieorchester seine Fühler ausstreckte. Das ging weit über der physische Präsenz der Lautsprecher hinaus. Wirklich gut inszeniert.

Hier haben die Norweger alle Regler auf Präsenz und Feinauflösung gestellt. Aber wir haben Konkurrenten, die auf Augenhöhe mitspielen können, doch nicht diese Eleganz bieten. Electrocompaniet ist ein Meisterwerk gelungen. Das Konzept ist stark. Jeder Feingeist mit Kaufkraft muss sich angezogen fühlen.

Andreas Günther ■

**Schöne Zugaben: Der Tana SL-2 versteht auch DSD und ist zudem für Roon vorbereitet.**

Streamer – als „Slave“ eingebunden wird. Jetzt die kritische Nachricht: Wir haben viel Zeit gebraucht, um das Duo in unserem Netzwerk zu vereinen. Der eine war bereit, der andere

genauen, ebenso eleganten Subwoofer Sira L-1 (2000 Euro) in neue Sphären aufsteigen.

Wer den dicken Schwermetall-Rock auflegt, wird nicht glücklich. Dieses Duo ist nicht

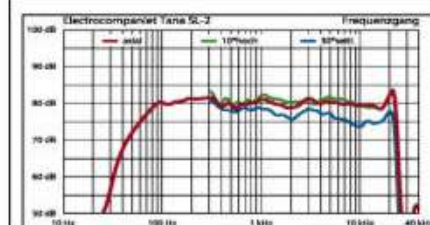
## Electrocompaniet Tana SL-2 & Tana L-2

3200 Euro

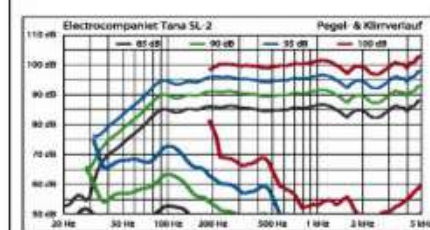
Vertrieb: MRV Audio  
Telefon: 0228-92394292  
www.mrvaudio.de

Maße (B×H×T): 18 × 25 × 18 cm  
Gewicht: 7 kg

### Messdiagramme



**Frequenzgang & Impedanzverlauf**  
Sanft fallender Bass, sehr neutral mit erkennbar gleichmäßiger Bündelung



**Pegel- & Klirrverlauf** 85-100 dB SPL  
Nur im Oberbass etwas schnell steigender Klirr, bei 100 dB ist das Leistungsende erreicht

**Untere Grenzfrequenz** -3/-6 dB 69/57 Hz  
**Maximalpegel** 97 dB  
**Stromverbrauch** (Standby/Ein) - / -  
**Funksystem** WLAN, Bluetooth  
**Codierung** 192 kHz/24 Bit, DSD 128

**Equalizer** DSP per App  
**Eingänge** analog RCA/XLR - / -  
**Eingänge** digital USB/coax./opt. • / • / •  
**Fernbedienung/App** - / •

### Praxis und Kompatibilität

#### Raumakustik und Aufstellung

Auf den Hörer oder in bedämpfteren Räumen wandparallel stellen, mit DSP sehr flexibel

**Hörabstand** 1 m ——— 5 m  
**Wandabstand** 0 m ——— 1,5 m  
**Nachhallzeit** 0,2 s ——— 0,8 s

### Bewertung

<b>Natürlichkeit</b>	13
<b>Feinauflösung</b>	14
<b>Grenzdynamik</b>	8
<b>Bassqualität</b>	7
<b>Abbildung</b>	14

Fazit: Großartig verarbeitet, ein Schmuckstück. Tonal sehr ausgewogen, mit Gespür für die Feindynamik und den großen Raum, der All-in-Ones völlig abgeht. Anspruchsvoll auch die Auflösung – weit, präzise mit der Lust am Punch.

**Messwerte** 6    **Praxis** 7    **Wertigkeit** 9

### stereoplay Testurteil

**Klang** absolute Spitzenklasse 56

**Gesamturteil** 78 Punkte  
**Preis/Leistung** gut – sehr gut